

Technische Produktinformation

Produkte nur AT

Sopro DS 422

DichtSchlämme

DS 422



Starre, mineralische Dichtungsschlämme zum Erstellen wasserundurchlässiger Beschichtungen gegen nicht drückendes Oberflächen- und Sickerwasser auf Mauerwerk, Beton- und Putzflächen.

- Innen und außen, Wand und Boden
- Roll-, spachtel- und streichfähig
- Gegen rückseitige Wasserbeanspruchung erdberührter Bauteile
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Bedarf:

Je nach Anwendungsfall 3 - 6 kg/m²

Best.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
230575	Sack 25 kg	40	1.000 kg
230576	Karton 5 kg	132	660 kg

Anwendungsgebiete

Zum Schutz von Bauwerken gegen Bodenfeuchtigkeit (Saug-, Haft-, Kapillarwasser) und nicht drückendes Oberflächenwasser (Niederschlag-, Sicker- und Brauchwasser); zur innerseitigen Beschichtung gegen von innen drückendes Wasser bei massiven Wasserbehältern bis 5 m Wassertiefe. Für Abdichtungen im Alt-, Neu-, Hoch- und Tiefbau von Außenwänden im Erdreich, Schächten, Behältern, Wannen, Wasser-Reservoirs, Garagen, Schlitzwänden, Stützmauern und unter Estrichen. Nicht bei Dächern und Terrassen, unter denen sich Räume befinden. Sopro DichtSchlämme ist kein gemäß den Grundsätzen der ÖN B 3407 zugelassener Abdichtungswerkstoff. Für diese Anwendungsfälle verwenden Sie bitte eine flexible mineralische Dichtungsschlämme (MDS), z. B. Sopro DichtSchlämme Flex 1-K, Sopro DichtSchlämme Flex RS, Sopro DichtSchlämme Flex 2-K, Sopro TurboDichtSchlämme 2-K oder ZR Turbo MAXX.

Eigenschaften

Sopro DichtSchlämme ist ein zementärer, mineralischer Feinmörtel zur Beschichtung mineralischer Untergründe als Feuchtigkeitsschutz. Sie ist wasser-, wetter- und frostbeständig und nicht korrosionsfördernd.

Geeignete Untergründe

Gefügedichter Beton, Mauerwerk aus Ziegeln, Kalksandsteinen, Hohlblocksteinen vollfugig vermauert, mind. 10 mm dicker Zementputz

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig, weitgehend eben und frei von haftungsmindernden Stoffen, klaffenden Rissen und Graten sein. Kanten sind zu brechen und Kehlen mit einem Radius von 4 cm zu runden.

Der Untergrund muss gut vorgehäst sein und vor der Verarbeitung von Sopro DichtSchlämme mattfeucht glänzen.

Wasserbedarf

Pro Gebinde	5 kg	25 kg
Spachtelfähig	1,1 l	5,5 l
Spritzfähig	1,4 l	7 l
Streichfähig	1,3 l	6,5 l

Verarbeitung

In ein sauberes Gefäß werden je nach Art der Anwendung die korrekte Menge Wasser (siehe Tabelle) vorgegeben und mit Sopro DichtSchlämme homogen und klumpenfrei maschinell zu einer verarbeitungsgerechten Konsistenz angemischt. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Angemischter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Material wieder verarbeitbar gemacht werden.

Sopro DichtSchlämme wird auf den gut angefeuchteten, mattfeucht glänzenden Untergrund in zwei Arbeitsgängen, jeder voll deckend, mittels Schlämmbürste, Glättkelle, Zahntraufel oder Spritzgerät aufgebracht. Die Beschichtung muss an jeder Stelle für die zu erwartende Wasserbeanspruchung angegebene Schichtdicke aufweisen. Die Schichtdicke darf an keiner Stelle 5 mm überschreiten.

In Ecken, Kanten und Hohlkehlen ist auf eine besonders sorgfältige und volldeckende Beschichtung zu achten. Vor dem Auftragen der ersten Schicht ist Sopro DichtSchlämme als Haftbrücke in streichfähiger Konsistenz mittels Bürste aufzuschlämmen. Danach wird „frisch-in-frisch“ die erste Beschichtung aufgetragen. Die zweite Schicht ist dann aufzutragen, wenn die vorausgegangene Schicht noch mattfeucht und noch nicht durchgetrocknet ist; ggf. ist die erste Schicht mit einer Bürste nachzufeuhen. Nach dem Aufbringen der Dichtschlämme auf den Untergrund ist die Beschichtung mind. 24 Stunden feucht zu halten und weitere 5 Tage vor extremer Witterung wie direkter Sonneneinstrahlung, Regen, Frost usw. zu schützen. Bei Beaufschlagung mit Regen sind die Beschichtungsarbeiten einzustellen. Die Beschichtung ist nach Fertigstellung unmittelbar vor dem nächsten Arbeitsgang, z. B. dem Aufbringen der Schutzschicht, auf Fehlstellen zu kontrollieren.

Auf die Beschichtung dürfen weitere Schichten (Schutzschichten) erst aufgebracht werden, wenn die Beschichtung ausreichend erhärtet ist (frühestens jedoch nach 3 Tagen). Gipsaltige Mörtel, wie Putze, Ansetzmörtel o. ä. dürfen auf die Beschichtung nicht

aufgebracht werden. Die Beschichtung ist vor Beschädigung während der nachfolgenden Arbeiten (Verfüllen der Baugrube, Bewehrungsarbeiten), z. B. durch einen gipsfreien Kellenputz, zu schützen. Mit Bauschutt, Splitt oder Geröll darf nicht verfüllt werden. Wird gemischt- und rundkörniger Verfüllboden mit Körnung < 32 mm fachgerecht lagenweise eingebracht und verdichtet, kann auf Schutzmaßnahmen im allgemeinen verzichtet werden. Die Baugrubenverfüllung kann nach Erhärtung der Beschichtung frühestens 3 Tage nach Applikationsende vorgenommen werden.

Hinweis: Um die Verbundhaftung der Dichtschlämme auf glatten Untergründen zu verbessern, kann als Haftvermittler Sopro Haftemulsion entsprechend der zugehörigen Produktinformation vorgestrichen werden.

Bedarfstabelle

Wasserbelastung	Unterbeton	Stahlbeton	Wände	Schichtdicken
Bodenfeuchtigkeit	-	3 kg/m ²	3 - 4 kg/m ²	mind. 2,0 mm - max. 4,0 mm
nicht drückendes Oberflächen- und Sickerwasser	4 kg/m ²	4 kg/m ²	4 - 5 kg/m ²	mind. 3,0 mm - max. 4,5 mm
Wasserbehälter bis 5 m	5 kg/m ²	5 kg/m ²	5 - 6 kg/m ²	mind. 3,0 mm - max. 5,0 mm

Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

Werkzeuge

Rührquirl, Bürste, Glättkelle, Zahntraufel

Werkzeugreinigung

Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen; erhärtet nur mechanisch

Lagerung

Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig.

Reifezeit

3 - 5 Minuten

Prüfzeugnisse

Rückseitige Wasserbeanspruchung gemäß WTA-Merkblatt 4-6.

Erfüllt die Anforderung bezüglich der Prüfung der Wasserdurchlässigkeit bei 0,75 bar.

Belastbar

Nach ca. 7 Tagen

Verarbeitungszeit

45 – 60 Minuten (je nach Konsistenz)

Verarbeitungstemperatur

Ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar

Sicherheitshinweise

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

GHS05

GHS07

Signalwort Gefahr

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H335 Kann die Atemwege reizen.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit

Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.

P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.

Enthält: Enthält: Portlandzement, Cr (VI) < 2 ppm.

GISCODE: ZP1

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +43 31 52 47 11 - 251
Mail anwendungstechnik@sopro.at

Service-Hotline Objektberatung

Fon +43 31 52 47 11 - 251
Mail objektberatung@sopro.at

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.at! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.